

10-Minuten-Übung: Rückblick am Schuljahresende – Anregungen

Vorbemerkungen:

Die Vorschläge sind Anregungen, mit denen im Unterricht/Religionsunterricht ein Rückblick auf das Schuljahr oder die gesamte Schulzeit initiiert werden kann.

Es kann dabei einerseits um Themen, Lernbereiche, Aktionen und Besonderheiten, andererseits um die persönliche Entwicklung, das eigene Lernen oder die Gemeinschaft in der Gruppe gehen. Die Impulse sollten der jeweiligen Klasse und Jahrgangsstufe sowie entsprechend der Zielsetzung angepasst werden. Der Zeitaufwand hängt von den Impulsen und der Gesprächsform ab und kann zehn Minuten überschreiten.

Vorbereitung:

Der Vorbereitungs- und Materialaufwand ist sehr gering. Es genügt in der Regel, die Impulse für alle sichtbar anzuschreiben oder als Plakat aufzuhängen.

Zur Einstimmung kann ein Rückblick mittels eines gemeinsamen Brainstormings oder einer kurzen Zusammenfassung durch die Lehrerin/den Lehrer hilfreich sein.

Je nach Zielsetzung (z. B. Blick auf die Themen des Unterrichts oder auf die persönliche Entwicklung und Befindlichkeit) wird die Lehrkraft die Übung einführen und leiten.

Wenn mit den Impulsen ein Rückblick auf die gesamte Schulzeit erfolgen soll, sind die Impulse entsprechend umzuformulieren.

Strukturvorschlag:

Die Schüler*innen können sich zunächst ihre Gedanken in Einzelarbeit notieren, danach in Murmelgruppen ins Gespräch kommen. Es folgt der Austausch in der Gesamtgruppe. Je nach Gruppengröße und Kommunikationskompetenz kann auf die Murmelgruppen verzichtet werden.

Ideen:

Drei Wünsche

„Stell dir vor, du hast jetzt am Ende des Schuljahres drei Wünsche frei:

1. einen an dich selbst
2. einen an deine Mitmenschen
3. einen an Gott.

Was wünschst du dir?“

Gelernt und nicht gelernt

1. Das habe ich in diesem Schuljahr im Religionsunterricht gelernt.
2. Das habe ich nicht gelernt.
3. Das hätte ich gerne gelernt.
4. Und so geht es mir jetzt am Ende des Schuljahres.

Varianten:

entdeckt und nicht entdeckt/ausprobiert und nicht ausprobiert/gemacht und nicht gemacht –
oder eine Mischung

Gutes getan?!

1. Was hast du dir selbst in diesem Schuljahr Gutes getan?
2. Was haben andere dir Gutes getan? oder: Wie und womit haben andere dir eine Freude gemacht?
3. Welche Wünsche und Hoffnungen hast du für die Ferien?
ggf.: ...und das nächste Schuljahr?

Mindestens 9 Jahre Religionsunterricht - Kostbarkeiten und Überflüssiges

Kostbarkeiten:

Welche Anregungen und guten Gedanken habe ich gewonnen?

Welche positiven Eindrücke sind bei mir hängen geblieben?

Überflüssiges:

Was habe ich in schlechter Erinnerung?

Worauf hätte ich verzichten können?

Weitere Gestaltungsideen zu dieser Übung:

Für die Kostbarkeiten eine Schatzkiste oder eine schöne Schale mitbringen, für das Überflüssige einen Papierkorb, ggf. Edelsteine/schöne Gegenstände als Dekoration oder zum Mitgeben am Ende der Übung.

Die Impulse für die Einzelarbeit ausdrucken: „Kostbarkeiten“ auf gelbes/goldfarbendes Papier, „Überflüssiges“ auf graues Papier.

Das „Überflüssige“ kann am Ende zerknüllt und in den Papierkorb geworfen werden. Jeder Schüler, jede Schülerin darf sich zum Abschluss einen Edelstein/eine Kostbarkeit aus der Schatzkiste mitnehmen.